

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV -
beim Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

Festlegungsprotokoll der Besprechungen am 28.11.2008 + 20.03.2009

Tagesordnung:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Bahnhofsvorplatz Bad Wilsnack
lfd. Nr. 121 | siehe Anlage 1 |
| 2. Bahnhofsvorplatz Herzberg (Elster)
lfd. Nr. 122 | siehe Anlage 2 |
| 3. Bahnhofsvorplatz Britz
lfd. Nr. 123 | siehe Anlage 3 |
| 4. Ludwigsfelde Nord/West Neue Haltepunkte
lfd. Nr. 124 | siehe Anlage 4 |
| 5. Neuer ÖPNV-Knoten Kyritz Perleberger Platz
lfd. Vorhaben Nr. 125 | siehe Anlage 5 |
| 6. Bahnhofsumfeld Seelow-Gusow
lfd. Vorhaben Nr. 126 | siehe Anlage 6 |
| 7. Bahnhofsumfeld Rathenow Zugang Süd
lfd. Vorhaben Nr. 127 | siehe Anlage 7 |
| 8. P+R-Anlage Haltepunkt Baitz
lfd. Vorhaben Nr. 128 | siehe Anlage 8 |
| 9. Umfeld Haltepunkt Senftenberg Fachhochschule
lfd. Vorhaben Nr. 129 | siehe Anlage 9 |
| 10. Bahnhofsvorplatz Spremberg
lfd. Vorhaben Nr. 129 | siehe Anlage 10 |
| 11. P+R-Anlage Bahnhof Storkow, zweiter Bauabschnitt
lfd. Vorhaben Nr. 106 | siehe Anlage 11 |
| 12. Bahnsteigzugänge Bf Oranienburg
lfd. Vorhaben Nr. 130 | siehe Anlage 12 |
| 13. Bahnhofsumfeld Elsterwerda-Biehla
lfd. Vorhaben Nr. 131 | siehe Anlage 13 |
| 14. P+R-Anlage Bf Basdorf, Erweiterung (3. BA)
lfd. Vorhaben Nr. 027 | siehe Anlage 14 |

Die Protokollauszüge der Einzelvorhaben sind im Internet unter www.verkehrswesen.tu-cottbus.de/vorhaben.html veröffentlicht.

Cottbus, 15.04.09



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel

Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBVS komplettes Protokoll
- einzelne Planungs- und Bauträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 6 des Festlegungsprotokolls der Besprechungen am 28.11.2008 + 20.03.2009
 Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV - beim Ministerium für Infra-
 struktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
 c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
 Tel. 0355/69-2111, Fax -37 39, Mobil 0177 2417089 Email hc.thiel@tu-cottbus.de

Bahnhofsumfeld Seelow-Gusow

lfd. Vorhaben Nr. 126

Es lag vor:

- Entwicklungskonzept „Bahnhofsumfeld Gusow-Platkow“

Planungsträger: Gemeinde Gusow-Platkow
 des Amtes Neuhardenberg
 Karl-Marx-Allee 72, 15320 Neuhardenberg
 (vertreten durch die Amtsdirektorin Dr. Grit Brinkmann)

Planungsbüro: Arbeitsgruppe Umlandentwicklung der IGOB EWIV
 IGOB Interessengemeinschaft Eisenbahn Berlin-Gorzów EWIV
 Georg-Simon-Ohm-Str.12, 15236 Frankfurt (Oder)
 Tel.:+49 (0) 335 546 3668, karl-heinz.bossan@t-online.de
 (vertreten durch Herrn Boßan)

Der Bahnhof Seelow-Gusow (Mark) ist eine wichtige Verkehrsstation im System des ÖPNV/SPNV des Landkreises Märkisch-Oderland (MOL) und der Bahnstrecke Berlin - Küstrin-Kietz - Gorzów (Ostbahn). Der bauliche Zustand des Bahnhofs entspricht nicht dem Standard barrierefreier Verkehrsanlagen (Zwischenbahnsteig, Bahn-Bus-Übergang) inkl. bedarfsgerechter P+R- und B+R-Anlagen. Hier setzt das Anliegen der Gemeinde Gusow-Platkow an, die Bahnhofsvorfahrt und das gesamte Bahnhofsumfeld als moderne Station des Reiseverkehrs zu entwickeln.

Der Fachausschuss nimmt die Vorentwurfsplanung zur Kenntnis und stimmt der angestrebten räumlichen Neuordnung des Bahnhofsumfeldes zu. Wie bereits an einer anderen Verkehrsstation der Ostbahn geplant und in Ausführung befindlich (Bf Rehfelde), wird besonders die klare Trennung von Busvorfahrt (inkl. Wendefläche) im westliche Areal, von verkehrsberuhigtem Bereich um das Bahnhofsgebäude herum und der P+R-Stellplätze auf dem östlichen Areal gewürdigt. Fahrradabstellplätze dem zentralen Bereich am Bahnhofsgebäude zuzuordnen, zugleich im Bereich der mittleren Wegelänge zwischen den beiden zukünftigen Bahnsteigen gelegen, wird vom Fachausschuss als selbstverständlich betrachtet. Der Fachausschuss geht auch davon aus, dass

- alle fußläufigen Wege zu den Bahnsteigen stufenlos ausgebildet werden und dass
- die Bahnsteige jeweils mehr als einen Zugang haben und dass
- die Bahnsteige hermetisch eingefriedet werden.

Vom Planungsträger/Planungsbüro kann leider nicht die Gestaltung der Gleisanlagen beeinflusst werden. Die von der DB Netz AG gemeinsam mit der DB Station&Service AG getragenen „Brandenburger Lösung“ für den Umbau des Bf Seelow-Gusow, bei der zwei Bahnsteige für entgegengesetzte Verkehrsrichtungen an einem Gleis platziert werden, um Gleisquerungen auszuschließen, hält der Fachausschuss für wenig geeignet, da sich dadurch die fußläufigen Entfernungen zwischen Bus und Bahn erheblich vergrößern. Wie an anderer Stelle üblich und realisiert, werden selbst bei Strecken mit zukünftig hoher Streckengeschwindigkeit Überwege mit Schrankenanlagen (Reisendensicherung) errichtet und so kürzeste Wegebeziehungen erreicht (z. B. Bf Anklam und Bf Züssow mit $v_e = 160$ km/h, Hp Neuzelle $v_e = 120$ km/h).

Der Fachausschuss spricht sein zustimmendes Votum zur Aufnahme des Vorhabens in das Programm zu fördernder ÖPNV-Verknüpfungsstellen des Landes Brandenburg unter der Beachtung und Realisierung der genannten Hinweise aus.

Cottbus, 15.04.09



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel